

Update Russland: Sanktionen und Embargos

Die EU-Sanktionspakete in der Praxis



Praxis-Seminar: 4 CPE-Punkte

- Sanktionen und Embargos – Begriffsbestimmungen
- Die EU-Sanktionspakete im Einzelnen
- Finanzsanktionen
- Sektorale Sanktionen
- Handelsbeschränkungen
- Auswirkungen in der Praxis
- Exkurs: EU- versus US-Sanktionen – Wo liegen die Unterschiede?

Referenten



Sebastian Glaab
Rechtsanwalt, Partner
Annerton Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Frankfurt/Main



Dr. Paul Schultess
Rechtsanwalt
Annerton Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Frankfurt/Main

Programm

Risikolage in Bezug auf Sanktionen und »targeted sanctions«

- Sanktionsarten: umfassend, listenbasiert, sektoral, sekundär
- Abgrenzung Einfriergebote und Bereitstellungsverbote vs. sektorale Sanktionen
- Merkmale von Sekundärsanktionen
- Brennpunkt »targeted sanctions« unter der neuen AML-VO
- »targeted sanctions« zukünftig als vierte Säule neben AML/TF/sonstigen strafbaren Handlungen

EU-Sanktionen

- Ziele, Grundsätze, rechtliche Prozesse für neue Sanktionen, Listungen, De-Listungen, Anfechtung
- Adressatenkreis
- Recherchen und Analysen bei EU-Sanktionen: Quellen, Tools, Vorgehen, Guidance-Dokumente
- Wesentliche Konzepte: indirekte/mittelbare Bereitstellung, Eigentums- und Kontrollkriterien, Zahlungsabwicklung, Gutschriften, Haftung, Umgehung, Ausnahmen

US-Sanktionen

- Reichweite des US-Nexus inklusive der US-Person
- Wirkung von US-Primär- und Sekundärsanktionen
- Arten von US-Sanktionslisten (OFAC SDN, Non-SDN, State Department, BIS)
- Recherchen zu US-Sanktionsthemen auf der OFAC-Homepage
- Fallbeispiele zu Verstößen und »Lessons Learned«

Russland

- Anwendungsbereich EU-Sanktionen, Auslegung sanktionsrechtlicher Begriffe
- Sektorale Sanktionen (EU, USA)
- Typen von restriktiven Maßnahmen
- Restriktionen gegen bestimmte Banken
- Warenrestriktionen/güterbezogene Maßnahmen
- Besondere Genehmigungspflichten für Banken in der EU bei bestimmten Finanzierungen
- Listungsprinzip der Bundesbank
- Verfügungs-/Bereitstellungsverbote Mittelbare Bereitstellung (EU)
- Finanzhilfen/Finanzmittel, Kapitalmarktsanktionen, Geschäftsverbote, Melde-/Genehmigungspflichten

Prozess-Fragestellungen

- Rechtsbeobachtung und Dokumentation
- Prüfungsumfang für das Namens-Screening
- Anforderungen der Bundesbank

Folgen bei möglichen Verstößen gegen EU- und US-Sanktionen

- Strafrechtliche, zivilrechtliche und aufsichtsrechtliche Folgen

Umgehungsmöglichkeiten

- Etwaige Umgehungsmöglichkeiten der Sanktionen unter Bezugnahme auf verschiedene Typologiepapiere von internationalen Aufsichtsbehörden wie beispielsweise FinCEN

Seminarziel

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen detaillierten Überblick über die verhängten Sanktionen, ihren Anwendungsbereich sowie praktische Handlungsempfehlungen zu geben, um die Einhaltung sicherzustellen und das Risiko einer straf- und zivilrechtlichen Haftung zu vermeiden.

Unter der neuen AML-VO werden die Vorgaben zu gezielten Finanzsanktionen (»targeted sanctions«) erstmals in ungekannter Tiefe mit der AML-/TF-Regulatorik verwoben. Das Seminar hebt künftige Schwerpunkte der erwarteten Sanktions-Compliance hervor. Für die komplexen Sanktionsvorschriften zu Russland werden die wichtigsten Maßnahmen dargestellt und Prüfvorgehen erarbeitet.

Zudem geht es um prozessbezogene Aspekte wie Rechtsbeobachtung, Sanktionslisten-Screening (z. B. Daten und Personenrollen) und die spezifischen Erwartungen der Bundesbank als nationale Behörde zu Finanzsanktionen. Abschließend steht Raum für weitergehende Fragen zur Verfügung.

Wissenswertes

Zielgruppe

Von Praktikern für Praktiker! Wir wenden uns insbesondere an: Mitarbeitende in Compliance- oder Rechtsabteilungen, Geldwäschebeauftragte, Sanktionsbeauftragte, Embargoverantwortliche und interessierte Mitarbeitende sowie an Rechtsanwälte*innen und Wirtschaftsprüfer*innen mit dem Schwerpunkt Compliance. Interessant ist das Seminar ebenfalls für Mitarbeitende aus den Bereichen Export, Supply Chain und Zoll ebenso wie für Geschäftsführer*innen und Vorständen, die sich zu diesem Thema informieren möchten.

Gute Gründe für Ihre Teilnahme

Bleiben Sie auf dem neuesten Stand zu den Russland-Sanktionen – und gewinnen Sie Sicherheit im täglichen Umgang mit komplexen regulatorischen Vorgaben. Lernen Sie, welche Sorgfaltspflichten, Kontrollmaßnahmen und Abläufe tatsächlich erforderlich sind – und wie Sie diese wirksam aufbauen oder anpassen. Erkennen Sie, wo Sanktionen und Geldwäscheprävention ineinandergreifen – und wie Sie bestehende Strukturen effizient für beide Bereiche nutzen können. Profitieren Sie von konkreten Praxisbeispielen und erfahren Sie, wo in der Umsetzung oft Unsicherheiten bestehen – und wie Sie diese souverän umgehen. Diskutieren Sie aktuelle Herausforderungen, tauschen Sie Best Practices aus und erhalten Sie wertvolle Impulse für Ihre Praxis.

Unsere Referenten



Sebastian Glaab

Rechtsanwalt, Partner

Annerton Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Rechtsanwalt und Partner Sebastian Glaab hat mehr als 12 Jahre Berufserfahrung als Geldwäschebeauftragter eines international tätigen CRRKreditinstituts und ist zudem Herausgeber des GwG-Kommentars »Zentes/Glaab«.



Dr. Paul Schultess

Rechtsanwalt

Annerton Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Dr. Paul Schultess berät Institute und Unternehmen in allen aufsichtsrechtlichen Fragestellungen. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in der geldwäscherechtlichen Beratung. Als Autor verfasst er regelmäßige Beiträge in einschlägigen Fachzeitschriften.

Financial Sanctions Officer

Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Verstärkte Sorgfaltspflichten:

Korrespondenzbeziehungen und Hochrisikoländer

11. März 2026, Online-Veranstaltung

Risikoanalyse Sanktionen und Embargos

12. März 2026, Online-Veranstaltung

5-tägiger Praxislehrgang

Zertifizierter Anti-Financial Crime Officer

14. bis 24. April 2026, Online-Veranstaltung

Geldwäscheprävention und Datenschutz

29. April 2026, Online-Veranstaltung

Risikoanalyse Terrorismusfinanzierung

5. Mai 2026, Online-Veranstaltung

Masterclass Transaktionsmonitoring

16. Juni 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges

Telefon 06221/65033-33

c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Update Russland: Sanktionen und Embargos

Name

Vorname

Position

Firma

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Name der Assistenz

Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Dienstag, 28. April 2026

9:30–13:30 Uhr

Online-Zugang ab 9:15 Uhr

Seminar-Nr. 26 04 BG434 W

Teilnahmegebühr

€ 540,— (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de